

# Gumper und Schartmann räumen ab

**Förderpreis Ehrenamt** Die Gewinner der Aktion von Donau-Iller-Bank und SÜDWEST PRESSE stehen fest: DRK-Mann und Musiker aus Munderkingen holen Platz eins in den Kategorien Hauptpreis und Jugendpreis.

Die Online-Preise sind bereits vergeben: 10 000 Euro gingen an Vereine aus dem Geschäftsbereich der Donau-Iller-Bank und wurden über eine Publikumsabstimmung ermittelt (wir berichteten). Doch in zwei weiteren Kategorien gab es ebenfalls Preisträger zu benennen. Dazu tagte eine Jury, die sich den Kategorien „Jugend“ und dem Hauptpreis widmete. In beiden Kategorien wurden ebenfalls je 10 000 Euro vergeben. Insgesamt erhielten Vereine aus der Region damit 30 000 Euro aus dem „Förderpreis Ehrenamt“ der Donau-Iller-Bank und SÜDWEST PRESSE.

Die Wahl für den Hauptpreis fiel nicht leicht. Dass aber Andreas Gumper bei der Jury-Sitzung zum Förderpreis Ehrenamt eine Rolle spielen dürfte, das war offensichtlich. Denn ein wesentliches Ziel der Aktion „Förderpreis Ehrenamt“ ist es, Ehrenamtliche auszuzeichnen, die insbesondere in Corona-Zeiten Großes für ihre Vereine, aber auch für die Gesellschaft geleistet haben. Das traf auf viele der 53 Kandidaten zu, die aus den Reihen ihrer Vereine vorgeschlagen worden waren.

## Höchstform während Pandemie

Der 57-jährige Gumper (Altersangaben zum Zeitpunkt der Einreichung) ist seit 40 Jahren im Deutschen Roten Kreuz (DRK) engagiert und lief während der Pandemie zu Höchstform auf: Er war ein wichtiger Organisator der Corona-Teststation in Ehingen auf dem Volksfestgelände, und er hat außerdem die DRK-Fahrten für die mobilen Impfteams organisiert. „Ein herausragendes Engagement“, lobte nicht nur Jury-Mitglied Alexander Baumann. Der Ehinger Oberbürgermeister ist zugleich Vorsitzender des Ehinger DRK und damit auch der Organisation, die mit Gumpers Jury-Sieg nun 3000 Euro für die Vereinsarbeit erhält. Doch kam der Vorschlag, Gumper in der Jury-Wahl des Hauptpreises auf Platz eins zu setzen, nicht von Baumann. Auch war die Entscheidung einhellig. „Ein absolut verdienter Sieger“, befand Jost Grimm, Vorstandssprecher der Bank und ebenfalls in der Jury. „Vor allem in Corona-Zeiten ein ungleich wichtiges Engagement, von dem besonders viele Bürger profitiert haben“, meinte auch Thomas Freudenreich, Prokurist der Bank.

Sehr knapp dahinter auf Platz zwei folgt Wiebke Fischer. Die 71-Jährige ist seit vielen Jahren unter anderem im Ehinger Kinderschutzbund organisiert und maßgeblich auch im Förderverein Besinnungsweg, dessen erste Vorsitzende sie seit mehreren Jahren ist. Den Besinnungsweg hat sie jahrelang mitgeplant und ausgestaltet, sie organisiert Wanderungen und macht regelmäßig Dienst im Infozentrum zum Wanderweg. Ihr jahrelanges herausragendes Engagement würdigte die Jury mit 2500 Euro, das dem Kinderschutzbund, dem Förderverein oder auch – aufgeteilt – beiden zu Gute kommen kann. „Ohne



Diese Jury vergab die Hauptpreise und die Jugendpreise (v.l.n.r.): Ehingens Oberbürgermeister Alexander Baumann, Marketing-Expertin Dagmar Feuerstein, Redaktionsleiter Martin Tröster, Ursula von Helldorf von der Lokalen Agenda, der Ex-Bürgermeister von Dietenheim Sigisbert Straub, Bank-Vorstandssprecher Jost Grimm und Prokurist Thomas Freudenreich. Zusammen mit dem Preisgeld der Online-Abstimmung fließen insgesamt 30 000 Euro an die Vereine.

Foto: Donau-Iller-Bank

Menschen wie Frau Fischer wäre vieles nicht möglich“, lobte Dagmar Feuerstein aus dem Marketing der Bank.

Platz drei der Jury-Entscheidung des Hauptpreises geht an Klara Dörner aus Griesingen. Die 72-Jährige erhält die Auszeichnung für ihr rastloses Engagement im Freundeskreis für Migranten. Dort organisiert sie un-



Andreas Gumper vom DRK Ehingen.

ter anderem die Hausaufgabenbetreuung. Sie betreut persönlich viele Schüler, teilt aber auch die Helfer ein und organisiert den Ablauf, betreut die Förderlehrer und achtet auf hohe Qualitätsstandards. „Vor allem hat uns beeindruckt, dass sie während Corona einen Großteil des Unterrichts auf den Online-Betrieb um-

gestellt hat“, lobte Vorstandssprecher Jost Grimm. Der Freundeskreis für Migranten erhält mit Dörners drittem Platz 2000 Euro.

1500 Euro gehen nach Illerrieden – an die Sportfreunde Illerrieden. Denn mit Siegfried Pawlitschko haben die Sportfreunde einen nimmermüden Organisator in ihren Reihen. Seit 35 Jahren ist der 72-Jährige im Verein organisiert. Er war zum Beispiel in besonderer Weise beim Bau des Sportheims beteiligt – mit mehr als 300 Arbeitsstunden. Dass er ein ganz wichtiger Macher ist, der Dinge ohne Drang nach Lob und Anerkennung erledigt, kann Sigisbert Straub bestätigen. Der Bundesverdienstkreuzträger und ehemalige Bürgermeister von Dietenheim lobt Pawlitschko in höchsten Tönen. „Ihm ist nichts zu viel“, sagte er.

Auf Platz vier wählte die Jury Reinhold Schick, was für seinen Musikverein Kirchbierlingen 1000 Euro bedeutet. Der 55-Jährige ist seit 25 Jahren als Kassier,

zweiter und erster Vorstand im Verein engagiert. Besonders verdient hat er sich um die Jugendarbeit gemacht, aber auch bei der Renovierung des Probeheims sowie bei der Organisation von Kreismusikfesten mit angepackt.

Damit wurden im Rahmen des Hauptpreises insgesamt 10 000 Euro vergeben. Diese Summe wurde auch im Bereich Jugend



Tobias Schartmann von der Stadtkapelle Munderkingen.

vergeben – für Kandidaten im Alter von höchstens 25 Jahren.

Platz eins räumt Tobias Schartmann ab. Damit holt der 23-Jährige 3000 Euro für den Musikverein Stadtkapelle Munderkingen. Er ist enorm engagiert in der Jugendarbeit – und unter anderem bei der Narrenzunft und bei der Feuerwehr. „Was mich an Menschen wie Herrn Schartmann beeindruckt, ist die Vielseitigkeit seines Engagements“, sagte Ehingens OB Baumann.

Für die Landjugend Unterstadion holte Jonas Schosser den zweiten Platz und damit 2500 Euro. Seit vier Jahren ist der 22-Jährige erster Vorsitzender und hilft, wo er kann. Er organisiert Gruppenstunden, das Funkenfeuer, den Blumenteeppich und Nikolaus-Aktionen.

2000 Euro gehen an die TSG Ehingen. Denn für die Handballabteilung holte die 15-jährige Selina Herberger den dritten Platz. Sie engagiert sich als Co-Trainerin, Schiedsrichterin

und Spielerin. Zu Beginn der Pandemie hatte sie täglich Übungsvideos für die Vereinsmitglieder hochgeladen und bot außerdem im zweiten Lockdown Online-Übungen für Jugendliche an. „Ein sehr wichtiges Engagement für den Verein in Pandemie-Zeiten“, sagte Ursula Helldorf von der Lokalen Agenda.

Honoriert wird auch das Engagement von Linda Rapp vom Berger Musikverein Grötzingen. Die 21-Jährige ist stellvertretende Dirigentin des Jugendorchesters und verantwortlich für die musikalische Früherziehung. 1500 Euro gehen damit an den Musikverein.

## Preis auch nach Erbach

1000 Euro erhält der TSV Erbach. Denn hier galt es Jona Glashagen auszuzeichnen. Der 17-Jährige engagiert sich im Kleinfeldtennis für die Grundschul Kinder und hat sich spontan eingebracht, als es um die Pflege der Außenanlagen ging und Ältere diesen Dienst nicht mehr verrichten konnten.

Ganz vorne mit dabei gewesen wäre in der Kategorie „Jugend“ – Teilnahme bis zu einem Alter von 25 Jahren – auch Tamara Osterstag. Die 24-jährige Allmendingerin ist in er dortigen Narrenzunft engagiert, und half entscheidend mit, den Förderverein fürs Waldfreibad aus der Taufe zu heben. Doch sie belegte bereits in der Online-Abstimmung Platz 3 – und holte damit 2000 Euro nach Allmendingen. „Wir wollen, dass möglichst viele Vereine von der Aktion profitieren. Deshalb konnten wir Frau Osterstag in der Kategorie ‚Jugend‘ nicht mehr berücksichtigen“, bedauert Bankvorstand Jost Grimm.

## Wehr: Künftig auch digital versammeln

**Kommunales** Vergabe der Dienstleistung zur Beschaffung eines neuen Feuerwehrautos sorgt in Griesingen für Diskussion.

**Griesingen.** Das Feuerwehrfahrzeug der Griesinger Wehr ist in die Jahre gekommen. „Unser Auto hat mittlerweile 27 Jahre auf dem Buckel“, sagte Bürgermeister Oliver Klumpp in der jüngsten Gemeinderatssitzung. 1993 ist das LF 8/6 angeschafft worden. „Wenn die Grenze von 25 Jahren überschritten ist, wird es kritisch“, betonte der Bürgermeister. Die Einsatzfähigkeit eines Feuerwehrfahrzeugs müsse stets gewährleistet sein. Ersatzteile zu beschaffen, werde für solch ein älteres Modell jedoch immer schwieriger. Im Feuerwehrbedarfsplan sei für 2023 eine Ersatzbeschaffung mit einem Feuerwehrfahrzeug LF 10/6 vorgesehen und dringend angeraten. Für das Jahr 2023 hat die Gemeinde 367 000 Euro für den Kauf eingeplant. Mit einer Fachförderung in Höhe von 92 000 Euro werde gerechnet.

## Galoppierende Preise

Nun will sich die Gemeinde Unterstützung bei der Beschaffung holen. In welcher Form, darüber gab es eine längere Diskussion. Im Haushaltsplan des Jahres 2021 sind für die Planung und Ausschreibung 5000 Euro eingestellt. Die Dienstleistung soll an die Firma Helm Brandschutzberatung vergeben werden. Das Angebot gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Leistungspakete. Die Verwaltung stellte den Antrag, die Firma mit dem Gesamtpaket (Variante 3) zu beantragen. Das Angebot beinhaltet unter anderem Bedarfsanalyse, Begleitung der europäischen Ausschreibung, Auswertung der Angebote und Unterstützung bis zur Auslieferung. Kosten: 4190 Euro.

Mit Blick auf die Finanzen der Kommune und die sinkenden Steuereinnahmen plädierte Rätin Renate Werner dafür, zunächst nur Variante 1 zu buchen (Kosten: 2050 Euro). „Bei den galoppierenden Preisen wird es sicher nicht günstiger“, befand hingegen Rat Robert Seifert, „wir kommen um die Sache ohnehin nicht herum.“ Die Abstimmung über den Antrag von Renate Werner ergab ein Patt. So wurde über den ursprünglichen Antrag, die Dienstleistung im Gesamtpaket zu buchen, abgestimmt. Die Firma Helm habe zugesichert, dass die Bezahlung erst nach Ausführung des jeweiligen Teils erfolge, betonte Klumpp. Fünf Räte stimmten dafür, vier dagegen, es gab eine Enthaltung (Josef Stiehle).

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war ebenfalls der Feuerwehr gewidmet. Die Griesinger Wehr kann sich nun auch digital versammeln. Das Gremium hat sein Einverständnis zur entsprechenden Änderung der Feuerwehr-Satzung erteilt. „Dieser Schritt ist mit Sicherheit nicht verkehrt“, sagte Klumpp. Denn die Feuerwehr sei verpflichtet, jährlich eine Versammlung zu machen. Julia Deresko

## Der Preis, die Jury

**Vergabe** Insgesamt sind mehr als 30 000 Euro für herausragendes Engagement in der Region verteilt worden, und zwar im Geschäftsbereich der Donau-Iller-Bank. Prämiiert wurden Ehrenamtliche in drei Kategorien: Über eine Online-Abstimmung, zudem entschied eine Jury über den Hauptpreis und vergibt auch den

Preis in der Kategorie der Unter-25-Jährigen. Pro Kategorie wurden 10 000 Euro ausgelobt. Im Juli soll es eine Preisübergabe geben. In der Jury sitzen Vertreter der Donau-Iller-Bank: Vorstandssprecher Jost Grimm, Prokurist Thomas Freudenreich und Marketing-Expertin Dagmar Feuerstein. Ehingens Oberbürger-

meister Alexander Baumann ist ebenfalls in der Jury, wie auch der ehemalige Dietenheimer Bürgermeister Sigisbert Straub. Auch Ursula Helldorf von der Lokalen Agenda Ehingen konnte für die Jury gewonnen werden. Für die SÜDWEST PRESSE sitzt Martin Tröster im Gremium. Er leitet die Lokalredaktion Ehingen.

## Feierliche Erstkommunion im Münster

**Obermarchtal.** Lange mussten sie wegen der Pandemie auf ihren großen Tag warten: Am Pfingstmontag nun endlich empfangen im Münster in Obermarchtal zwölf Kinder ihre Erstkommunion – zwar terminlich weit vom traditionellen Weißen Sonntag entfernt, aber nicht minder feierlich gestaltet. Aus Obermarchtal feierten Erstkommunion: Dominika Dryl, Malin Köberle und Lukas Rogic; aus Rechtenstein Florian Schnitzer und Paulina Schnitzer; aus Reutlingendorf Leon Buck, Emma Dolpp, Madita Laut, Elisa und Emilia Lohner, Lilli Nagler und Oskar Volz. hg



Zwölf Mädchen und Jungen feierten am Montag ihre Erstkommunion. Foto: HERBERT GEIGER

## Erste Dorfputzete in Emerkingen

**Emerkingen.** Wiesen, Straßengraben, Gehwege, Bachläufe und vieles mehr von Müll und Unrat befreien – das ist das Ziel der ersten gemeinsamen Dorfputzete in Emerkingen, welche der vor drei Jahren gegründete und aus 13 Jungs bestehende GOGC-Stammtisch am Samstag, 5. Juni, auf die Beine stellt.

Die Ausrüstung wie Müll-Zange und Müll-Säcke werden vorab angeliefert, auch wird jedem Helfer und jeder Helferin ein bestimmtes Gebiet zugeteilt. Sodann machen sich alle selbstständig auf den Weg: als Einzelperson, als Familie oder als Gruppe

aus maximal zwei Haushalten. Gegen 16 Uhr sollte die Aktion beendet sein. Als Dankeschön gibt es Schnitzelwecken von der Gemeinde Emerkingen.

Die Essenspakete können von einer Person je Gruppe im vorgegebenen Zeitfenster am Samstag von 16 bis 18 Uhr im Gasthaus Hirsch „Zum Zuhause-Genießen“ abgeholt werden. Ebenso können dort die Sammelutensilien sowie die restlichen Müllsäcke abgegeben werden. Noch mehr Info und Anmeldung bis 2. Juni unter Tel. (0151) 18676788 (Paul Burger jun.) oder (0152) 52029071 (Manuel Letzgas). swp

● Sanitär ● Heizung ●  
richard  
**Senftleben**  
Ganzglas-Duschcabinen  
Ehingen 6324  
Schelklingen 91235  
www.richard-senftleben.de  
● Kundendienst ●

AUTOMARKT  
**Hasieber**  
Ihr Autohaus  
Ehingen-Berg, ☎ (07391) 77720  
Erbach, ☎ (07305) 96450  
www.autohaus-hasieber.de